

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

11. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 12. Juli 1957

Nummer 41

Datum	Inhalt	Seite
2. 7. 57	Dritte Verordnung zur Änderung der 3. Milchverordnung	167
27. 6. 57	Haushaltssatzung des Landschaftsverbandes Rheinland für das Rechnungsjahr 1957	167
29. 6. 57	Bekanntmachung der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Wochenausweis	168

Dritte Verordnung zur Änderung der 3. Milchverordnung. Vom 2. Juli 1957.

Auf Grund der §§ 37 und 52 Abs. 2 des Milchgesetzes vom 31. Juli 1930 (RGBl. I S. 421) und der §§ 10 Abs. 2, 20 Abs. 2 des Milch- und Fettgesetzes in der Fassung vom 10. Dezember 1952 (BGBl. I S. 811) wird verordnet:

§ 1

Die 3. Milchverordnung vom 14. September 1954 (GV. NW. S. 311) in der Fassung vom 16. April 1957 (GV. NW. S. 97) wird wie folgt geändert: § 11 Abs. 1 wird durch folgende Bestimmung ergänzt:

„d) von der Vorschrift des § 1 Abs. 2 Ziff. 4, wenn dies zur Sicherung der Trinkmilchversorgung notwendig ist“.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. Sie tritt mit dem Ablauf des 30. September 1957 außer Kraft. Die auf Grund des § 11 Abs. 2 Buchst. d erteilten Ausnahmegenehmigungen verlieren spätestens mit dem Ablauf des 30. September 1957 ihre Gültigkeit, soweit in ihnen keine frühere Ablaufzeit festgesetzt ist; das Landesernährungsamt hat in den Genehmigungsbescheiden auf die Befristung der Ausnahmegenehmigung hinzuweisen.

Düsseldorf, den 2. Juli 1957.

Die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen:

Der Ministerpräsident:
Steinhoff.

Der Innenminister:
Biernat.

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr:
Dr. Kohlhasse.

Der Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten:
Dr. Effertz.

Der Arbeits- und Sozialminister:
Hemsath.

— GV. NW. 1957 S. 167.

Haushaltssatzung des Landschaftsverbandes Rheinland für das Rechnungsjahr 1957.

Auf Grund der §§ 7 und 25 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 in Verbindung mit §§ 84 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 28. Oktober 1952 (GV. NW. S. 283) hat die Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Rheinland in der Sitzung vom 29. März 1957 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1957 wird im ordentlichen Haushaltsplan

in der Reineinnahme auf	250 316 900 DM
in der Reinausgabe auf	250 316 900 DM

und im außerordentlichen Haushaltsplan

in der Einnahme auf	8 805 000 DM
in der Ausgabe auf	8 805 000 DM

festgesetzt.

§ 2

Die gemäß § 24 der Landschaftsverbandsordnung zu erhebende Landschaftsumlage wird auf 5,46 % der für das Rechnungsjahr 1957 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im laufenden Rechnungsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben des ordentlichen Haushaltsplans in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 8 000 000 DM festgesetzt. In diesem Höchstbetrage sind keine Kassenkredite enthalten, die auf Grund der Ermächtigungen 1956 aufgenommen und noch nicht zurückgezahlt sind.

§ 4

Der Gesamtbetrag der Darlehen, die zur Bestreitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushalts bestimmt sind, wird auf 5 005 000 DM festgesetzt. Er soll nach dem Haushaltsplan für folgende Neubau-Maßnahmen verwendet werden:

GV. 57,
167 z.
S. 2.
GV. 58,
44

